

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 11.

Samstag den 25. Jänner

1845.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 101. (2)

E d i c t.

Nr. 2752.

Dem verstorbenen Mathias Müller von Derovo wird mit gegenwärtigem Edicte erinnert: Er habe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß anher zu erscheinen, oder das Gericht auf eine andere Art, allenfalls durch seinen Curator Joseph Greger von Gurksfeld, in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, widrigens man zu dessen Todeserklärung schreiten würde.

R. K. Bezirksgericht Gurksfeld am 23. December 1844.

Z. 102. (2)

E d i c t.

Nr. 2859.

Sämmtliche Verlassgläubiger des am 4. November l. J. verstorbenen Joseph Kotscher von Neuberg, werden aufgefodert, am 21. Februar 1845 Vormittag um 9 Uhr zur Anmeldung ihrer Forderungen, bei Vermeidung der Rechtsfolgen des §. 814 b. G. B., vor diesem Gerichte zu erscheinen.

R. K. Bezirksgericht Gurksfeld am 27. December 1844.

Z. 90. (2)

E d i c t.

Nr. 853113

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Vincenz Dietrich'schen Erben, Herr Joseph Dietrich, Frau Antonia Homann, Herr Alois Urbansditz, im eigenen Namen, und als Vormundes der minderjährigen Johann Nep, Fidelis und Josephine Urbansditsch, Herr Ignaz Planitz und Frau Theresia Wiesler, unter Vertretung des Herrn Dr. Wurzbach, de praes. heutigen, Z. 3113, wider Herrn Georg Raichschiß, Curator des als Verschwender erklärten Andreas Rode von Bier, in die executive Theilbietung der, diesem Leptern gehörigen, zur Religionsfonds-Herrschaft Michelfstätten sub Urb. Nr. 586 unterthänigen, gerichtlich auf 3243 fl. 30kr. M. M. geschätzten, zu Bier an der Wiener-Commerzialstraße gelegenen ganzen Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 7. November v. J. schultigen 283 fl. 59 kr. M. M. c. s. c. gemilliget, und hiezu unter Einem die drei Tagfahungen in loco Bier auf den 28. November l. J., 9. Jänner und 8. Februar l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anhange ausgeschrieben, daß im Falle diese Hubealität weder bei der ersten noch

zweiten um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werde.

Wovon die Kaufustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß jeder Licitant noch vor Beginn der Licitation ein Vadium pr. 324 fl. M. M. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen habe, und daß die Licitationsbedingnisse sowohl, als der Grundbucheextract alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

R. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 26. October 1844.

Unmerkung. Auch zu der zweiten Licitation ist kein Kaufustiger erschienen.

Z. 91. (2)

E d i c t.

Nr. 3465.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird den unbekannt wo befindlichen Margareth und Maria Panger, oder ihren allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht: Es haben wider sie Anton Majchnitsch von Laibach, Katharina Dentschar, verwitwet gemessene Majchnitsch, Matthäus Majchnitsch und Anna Widmar von Uich, Erben und Rechtsnachfolger des Franz Majchnitsch, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung des zu ihren Gunsten auf der bei der Freisoffenadministration zu Kreutberg sub Rectif. Nr. 6 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Hube intabulirten Schuldscheines ddo. 1. Juni 1798, pr. 100 fl. c. s. c. angebracht, worüber die Verhandlungstagfahung auf den 26. März 1845 um 9 Uhr Vormittag mit dem Anhange des §. 290. G. O. vor diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, und da sie auch außer den österrödischen deutschen Provinzen abwesend seyn können, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Sercha von Uich zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Streitsache nach der allg. G. O. ausgetragen werden wird.

Die Beklagten werden hievon mittelst dieses Edictes zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt alles vorsehen können, was sie zu ih-

Präsidiums hierüber erfolgt seyn wird. — Hat der Unternehmer nach seiner Leistung einen Anspruch auf eine Ratenzahlung, so wird ihm von der k. k. Bauleitung, welche über die Leistungen desselben ein Bau-Journal zu führen angewiesen ist, ein Certificat ausgestellt, mit welchem er sich wegen der zu bewirkenden Geldanweisung an die k. k. General-Direction für die Staats-Eisenbahnen zu wenden hat. Sollten die Summen der erwähnten Bauten aus Ursache eingetretener Modificationen geringer ausfallen, als veranschlagt wurde, so wird dieses bei der Ausstellung der Certificate in der Art berücksichtigt, daß bis zur Collaudirung immer zwei von den vollen im Eingange dieses Paragraphes erwähnten Raten rückständig bleiben müssen. Würde aber die eine oder die andere dieser Summen überschritten, so steht es dem Unternehmer frei, um eine à Conto-Zahlung einzuschreiten, die ihm nur gegen besondere Bewilligung des k. k. Hofkammer-Präsidiums zu Theile werden kann. Aber auch in diesem Falle muß der Betrag von zwei Raten bis zur vollständigen Liquidirung zurückgehalten werden. — Von der k. k. General-Direction für die Staats-Eisenbahnen. Wien am 13. Jänner 1845.

Z. 130. (1)

K u n d m a c h u n g.

Die öffentlichen Prüfungen über die jurid. polit. Lehrgegenstände im I. Semester des Studienjahres 1844/45, werden an folgenden Tagen, Vormittag von 9 bis 12. und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden: — 1. Im I. Jahrgange aus der europäischen Staatenkunde, für öffentlich Studierende am 7., 8. und 10. März, für Privatstudierende am 5. März 1845. — 2. Im II. Jahrgange aus dem römischen Civilrechte, für öffentlich Studierende am 24., 25. und 26. Februar, für Privatstudierende am 28. Februar und 1. März 1845. — 3. Im III. Jahrgange aus dem Lehenrechte, für öffentlich Studierende am 10., 11. und 12. Febr., für Privatstudierende am 14. und 15. Februar 1845. — 4. Im IV. Jahrgange aus den politischen Wissenschaften, für öffentlich Studierende am 14. und 15. März, für Privatstudierende am 12. März 1845. — Dieses wird mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich die Privatstudierenden unter Ausweisung der in der Currende des hohen k. k. steyrischen Suberniums vom 17. April 1827, Z. 8180, vorgeschriebenen Er-

fordernisse, bei dem gefertigten k. k. Studien-directorate rechtzeitig zu melden haben. — Graz am 10 Jänner 1845. — Vom k. k. jurid. polit. Studiendirectorate.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 134. (1) Nr. 29.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Pöschner von Ehrenthal, Curators der Johanna Murgel'schen Kinder, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 14. Mai 1840 zu Oberlaibach verstorbenen Johanna Murgel, k. k. Bezirks-Commissärs-Battinn, die Tagssatzung auf den 24. Februar 1845, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- u. Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des § 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 7. Jänner 1845.

Z. 143. (1)

Die auf den 27. Jänner 1845 angekündigte Feilbietung der zum Franz Hladnig'schen Verlasse gehörigen Bücher und Fahrnisse wird am 6. Februar 1845 abgehalten.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 94. (1)

E d i c t.

Nr. 36.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Margaretha Gppich von Kleisch, durch ihren Bevollmächtigten Andreas Recher, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Grill gehörigen, zu Langenthon sub H. Nr. 5 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee sub Rectif. Nr. 867 dienstbaren, und gerichtlich auf 255 fl. geschätzten $\frac{1}{16}$ Urb. Hube sammt Gebäuden, wegen aus dem Urtheile vom 16. November 1843 schuldigen 66 fl. M. M. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 11. Februar, 11. März und 11. April 1845 um 10 Uhr Vormittags im Orte Langenthon mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungsfahrt auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiesiger Gerichtes eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 9. Jänner 1845.

ver Vertheidigung diensam finden würden, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabläumniß entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Egg ob Podpetch am 3. December 1844.

Z. 76. (3)

Nr. 2592/128.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen in der Executionsfache des Herrn Mathias Gospodariß, durch Herrn Dr. Wurzbach, wider Martin Jnglitsch, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 11. April 1844 schuldiger 500 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, zur Vornahme der bewilligten Feilbietung der, dem Schuldner gehörigen, zu Lachoritsch sub H. Nr. 1 liegenden, der Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 509 dienstbaren, gerichtlich auf 1592 fl. 45 kr. bewertheten Ganzhube, die Lagsatzungen auf den 13. Februar, 13. März und 10. April 1845 Vormittag von 10 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß jeder Kauflustige ein Vadium pr. 160 fl. zu erlegen habe, und daß nur bei der dritten Feilbietung Anbote unter dem Schätzungswerthe angenommen werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts oder bei Herrn Dr. Wurzbach eingesehen werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 5. December 1844.

Z. 59. (3)

Nr. 5566.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird kund gegeben: Es sey über Ansuchen des Mathias Korren von Planina, in die executive Feilbietung der, dem Lorenz Martinischig von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 557 dienstbaren, auf 953 fl. gerichtlich geschätzten Halbhube, und des $\frac{1}{3}$ der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 594 dienstbaren Sogstattantheils, wegen schuldigen 49 fl. 51 kr. c. s. c., gewilliget, und hiezu der 15. Februar, der 14. März und der 15. April 1845, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Niederdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe dem Bestbietenden zugeschlagen werden würden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 21. Decemb. 1844.

Z. 92. (3)

Nr. 3487.

E d i c t.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiermit bekannt gegeben: Es habe über Ersuchen des Johann Zapuder, Vormundes der minderjährigen Maria Stefula von St. Veit, de praes. heutigen, Erb. Nr. 3487, in

die executive Feilbietung der, dem Johann Opressnik von ebenda gehörigen, der Herrschaft Egg ob Podpetch sub Urb. Nr. 30 unterthänigen, gerichtlich auf 384 fl. 50 kr. M. M. bewertheten, zu St. Veit an der Commercialstraße gelegenen Hofstatt, wegen aus dem Urtheile ddo. 26. Februar 1839, intab. 16. März 1844, an Puppillar-Interessen zuerkannten 42 fl. 28 $\frac{1}{4}$ kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu unter einem die Termine auf den 30. Jänner, 3. März und 2. April k. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh in loco St. Veit mit dem Anhang bestimmt, daß im Falle diese Hofstatt weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintanzugegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können, und daß jeder Licitant noch vor Beginn der Licitation ein 10% Vadium vom obigen Schätzungswerthe zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben werde.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 30. November 1844.

Z. 82. (3)

Nr. 1727.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Petsche, als Stadtcassier von Laas, gegen Matthäus Juretiß von Laas, mit Hintanweisung des gegnerischen Uebertragungs-suchs de praes. 9. October 1844, Z. 1720, in die executive Feilbietung der gegnerischen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Februar 1843, Z. 198. schuldiger 43 fl. 12 kr., mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, der löblichen Stadtgült Laas sub Urb. Nr. 35, Rectif. Nr. 45 dienstbaren ganzen Hofstatt sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1260 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Termine auf den 3. December 1844, 7. Jänner und 7. Februar 1845, jedesmal in den vormittägigen Amtsstunden in der hiesigen Amtskanzlei mit dem bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung unter ihrem Schätzungswerthe hintanzugegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 17. October 1844. Nr. 48.

Anmerkung. Nachdem bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 7. Februar 1845 zur dritten Feilbietung geschritten werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 7. Jänner 1845.

3. 1679. (4)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Bartelme Berhownig aus Stein, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes rücksichtlich des auf seinem zur l. f. Stadt Stein sub Urb. Nr. 105, Rectf. Nr. 97 dienstbaren, in der Vorstadt Schutt der gedachten Stadt sub Consc. Nr. 30 gelegenen Hause sammt Hofe und Gartel, seit 9. März 1790 wegen eines von den Eheleuten Anton und Maria Traun der Helena Bobowherin schuldigen Darlehens pr. 100

Nr. 2210/1002

fl. E. W. intabulirten Schuldscheines ddo. 23. Juni 1789 gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von Einem Jahre, Sechs Wochen, und Drei Tagen vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des Bartelme Berhownig der bezeichnete Schuldschein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für null und nichtig, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Münkendorf den 14. October 1844.

3. 72. (2)

Einladung an alle P. T. Herren Hausbesitzer in Laibach.

Am 21. Juli 1835 habe ich für die Hauptstadt Graz und deren Vorstädte eine Militär-Einquartirungs-Assecuranz-Anstalt gebildet, wonach ich ein Coliseum erbaute, um darin und in den Nebengebäuden die vollständige Belagfähigkeit für 4090 Mann Infanterie zu erzielen, welche auf 1821 Infanterie einquartierungspflichtige Häuser repartirt sind, davon sind bereits, bis letzten December 1844, 1705 Häuser mit 3755 Mann meiner Assecuranz-Anstalt beigetreten.

Diese ist auch in moralischer Beziehung beliebt, und vielleicht die Einzige, wobei alle Interessenten gewinnen.

a. Der Hausinhaber bekommt mehr Zins für das Militärzimmer als er Assecuranz-Gebühr bezahlt und daher der Staat mehr an Zinssteuer; b. das Militär wohnt in Gemeinschaft in hohen lustigen Zimmern, wo es sonst zerstreut war; c. die Herren Unter- und Oberofficiere haben ihre Transport-Commando unter steter Aufsicht, und d. endlich auch ich bin, ungeachtet der kleinen Quote, ebenfalls für meine Auslagen gedeckt und zufrieden.

Außerdem hat mein Coliseum den Behörden sonst wichtige Dienste geleistet: 1841 wurden viele Tausende Militär-Uniformen, wegen Mangel an Platz in der Deconomie-Commission, von den Militär-Schneidern in dem Riesensaale meines Coliseums verfertiget; 1843 im Frühjahre herrschte im Gebärdhause das Purpuralfieber und daher eine große Sterblichkeit: augenblicklich bezog diese Anstalt die Reunionsäle meines Coliseums auf 5 Monate, wo nur ein Kind starb.

Im nämlichen Jahre kamen im Herbst die Naturforscher, bei welchen ohne dem Coliseum nicht vereint ihre Sitzungen und gemeinschaftlichen Tafeln hätten Statt finden können.

Alljährlich im Monat April widme ich unentgeltlich dem löbl. K. K. Kreisamte meine Localitäten zur Abstellung der Rekruten für den ganzen Grazer Kreis; gar oft fanden darin auch Concerte und Bälle für wohlthätige Zwecke Statt, und bei Anlässen von großen Tafeln und Volksfesten, welche selbst Se. Majestät allergnädigst, und alle anwesenden hohen und höchsten Staatsglieder mit Ihrer Gegenwart beehrten, stand das Coliseum nur einzig in seiner Art da.

Nachdem ich nun mehrseitig von hiesigen sehr verehrten Herren Hausinhabern aufgefordert wurde, auch hier die Assecuranz-Anstalt zu errichten, und die hohen Herren Stände mir gnädigst auf drei Jahre das Ballhaus zu diesem Zwecke verpachteten, bis das Coliseum gebauet ist, so lade ich sämmtliche P. T. Herren Hausinhaber hiermit ein, ihre Militär-Einquartierung mir auf 10 nacheinander folgende Jahre zu übergeben. Die Aufnahmsbedingungen sind folgende:

Erstens, vom 1. Jänner 1845 angefangen, für jeden Mann jährlich 3 fl. C.Mz., einjährig vorhinein zu bezahlen, und für das nächste Jahr 1846 einen Zahlungsschein auszufertigen, welcher am 1. Jänner 1846 incassirt und an diesem Tage dafür wieder ein neuer für das nächste Jahr 1847, und sofort durch die ganze Dauer auszufertigen kommt Die dießfälligen Contracte liegen mit löblicher magistratlicher Bewilligung im magistratlichen Grundbuchsamte, von mir bereits im Bianco unterschrieben, zur gefälligen Ausfüllung bereit.

Wenn mir ein allgemeiner Vertritt bis zum 1. Mai zu Theil wird, so mache ich mich hiermit verbindlich, noch im Laufe dieses Jahres das Coliseum mit einer Belagfähigkeit auf 1500 Mann unter Dach zu setzen, und diesem ein so gefälliges Aeußeres zu geben, daß Laibach um eine Zierde mehr haben soll.

Jos. Ferdinand Wirthalm,

Architekt, Fabriks- und Coliseums-Inhaber in Graz.

3. 106. (3)

Künstliche Glasarbeiten in Miniatur.

T. FINN,

Glasünstler aus London, hat die Ehre, einem hohen Adel und geehrten Publikum bei seiner Durchreise anzuzeigen, daß Dinstag den 21. Jänner 1845 die Darstellung seiner künstlichen Glasarbeiten

im Gasthause zum goldenen Löwen, 1. Stock, Zimmer Nr. 3, von Morgens 10 bis 1 Uhr, und von 3 bis 7 Uhr Abends eröffnet wird.

Der Künstler zeigt daselbst bei einer neuen, schönen und zu diesem Behufe einfach eingerichteten Lampe aus freier Hand, die Art des Formens, Blasens und Spinnens der Glas-Zierathen in verschiedenen Farben, als: Figuren, vierfüßige Thiere, Bögel, Blumen-Körbe, Schiffe, so daß man sich leicht einen richtigen Begriff von dieser schönen Kunst machen kann.

Diese Kunst wird den Gelehrten, allen gebildeten Ständen und vorzüglich der Jugend in Augenschein zu nehmen empfohlen, da sie zugleich unterhaltend und interessant ist, und wo sie gezeigt worden, Beifall und Bewunderung erworben hat.

Da der Aufenthalt des obbenannten Künstlers nur von kurzer Dauer ist, so bittet er um einen baldigst geneigten Zuspruch.

Der Eintrittspreis ist 10 Kr.,

wofür noch ein Jeder des geehrten Publikums eine kleine Probe dieser Arbeiten gratis erhält.

3. 71. (3)

Anzeige.

Endesgefertigter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß in seinem Verkaufslocale Nr. 1, in der Elephantengasse, vis-à-vis des Bräuhauses „zur Gerns“, eine Auswahl aller Gattungen Riemer-Waren, nach neuester Art gearbeitet, als: moderne Pferdgeschirre, Reitrequisiten, Jagd- und Reisetaschen, Fahr-, Reit- und Hundspeitschen 2c. 2c., um die billigst herabgesetzten Preise zu haben sind.

Auch wird im obbenannten Verkaufslocale, wie auch im Hause Nr. 17, St. Peters-Vorstadt, jede Reparatur obbenannter Gegenstände aus's schnellste und billigste verfertiget.

Longinus Blumauer,

Riemermeister auf der St. Peters-Vorstadt Nr. 17.

3. 63. (1)

Capital, Wohnung und Gewölb.

Ein bedeutendes Capital, gegen pupillarmäßige Sicherheit, ist auf mehrere Jahre darzuleihen; zugleich eine Wohnung

von 5 Zimmern, Küche 2c. 2c., nöthigenfalls einer Stallung auf 4 Pferde, wie auch ein Verkauf-Gewölb zu Georgi 1845, entweder zusammen oder theilweise, im Hause Nr. 15 in der Stadt zu vermietthen. Ueber Sämmtliches wird in der Handlung des Joseph Stare Auskunft ertheilt.

3. 16. (2)

Es wird in ein Gasthaus in der Pözlana, welches besonders wegen eines vorhandenen Gartens zur Sommerszeit nutzbringend, und auch wegen der Einkehr an Wochenmarkt-Tagen, da geräumiger Hof und Stallungen zu Gebote stehen, einträglich ist, ein verechnender Kellner, welcher für die ihm anvertrauten Weine, Zimmer-einrichtung, dann Bett- und Tischwäsche, eine Caution leisten kann, gesucht. — Zugleich wird bemerkt, es seyen auch 2 oder 3 eingerichtete Zimmer zu Georgi 1845 zu vermietthen. — Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Pränumerations = Einladung

bei

Edlen von Kleinmayr, Buchhändler in Laibach,
auf die

Erinnerungen

an

merkwürdige Gegenstände und Begebenheiten, verbunden mit No-
velLEN, Humoresken, Sagen und einem zeithistorischen Feuilleton,
nebst beigefügten

Porträts, Stein- und Holzstichen, Karten, Planen und Musikalien.

Herausgegeben von **C. W. Medau**. Redigirt von **Heinrich Urbani**.

1845. — Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Die Zahl von 9000 Abonnenten, deren sich der Jahrgang 1844 zu erfreuen hatte, beweist die große Theilnahme, die das P. T. Publikum an dieser Zeitschrift nimmt, und erlaubt zugleich dem Herausgeber, immer mehr sowol auf den innern Gehalt derselben, als auch auf die äußere Ausstattung zu verwenden trotz des billigen Preises des Blattes.

Die Erinnerungen erscheinen nämlich in monatlichen Heften zu 4 Bogen Text mit 3 lithographirten Abbildungen, mehreren Holzstichen und einer Musikbeilage, im Umschlag geheftet; alle 12 Hefte enthalten 48 Bogen Text, 36 Lithographien, viele Holzstiche und 12 Blätter Musikalien, und kosten zusammen nur 2 fl. 24 kr. C. M.

Wir laden also hiemit zur Pränumeratien auf den 25. Jahrgang dieser Zeitschrift ein mit der Bemerkung, daß für den neuen Jahrgang Alles ausgedient wird, denselben noch weit über die früheren zu stellen; so wird dafür Sorge getragen, daß die

lithographirten Beilagen auf das Netteste erscheinen,

und überdies ist die Einrichtung getroffen, daß außer der gewöhnlichen Anzahl der sechsunddreißig Lithographien

auch noch eine bedeutende Anzahl von schönen Holzstichen

das Werk illustriren. Selbst auf das Papier, besonders das zu den Bildern, wird eine höhere Auslage gemacht.

Für Diejenigen, die die „Erinnerungen“ noch nicht genau kennen, fügen wir hinzu, daß sich dieselben in 2 Hauptabtheilungen abscheiden, wovon die erste:

Erzählungen, Novellen, Humoresken und Sagen

von beliebten Schriftstellern des In- und Auslandes

enthält; die zweite Hauptabtheilung aber

Das zeithistorische Feuilleton

bildet, welches in seinen Unterabtheilungen:

Regenten, Prinzen — Hofzeitung,
mit Porträts,

Biographische Skizzen berühmter Männer
und Frauen der Gegenwart und jüngsten
Vergangenheit,
ebenfalls mit deren Porträts,

Kirchliche Nachrichten, Schul- und Studien-
wesen,

Wohlthätige Anstalten und Persönlichkeiten
Literatur, Kunst, Theater &c.

Damenzeitung und Modeblüthen,

Handel, Industrie und Gewerbe,

Dampfmaschinen und Eisenbahnen &c.

Land-, Forst- und Hauswirthschaft,

eine sorgfältige Auswahl der interessantesten und unterhaltendsten Gegenstände bietet.

Gemeinnütziges überhaupt,
Naturhistorisches, — Statistisches,
Länder- und Völkerkunde, und andere histo-
rische und topographische Skizzen,
illustriert durch verschiedene Abbildungen,

Militärische Miscellen und Personalien

Justizwesen und Prozesse,

Bilder aus dem Leben,

Warnungstafel,

Erinnerungsblätter, — Personalanekdoten,

Bemerkenswerthes aus jüngstvergangener

Zeit,

Anekdoten und andere Miscellen,

Charaden, Räthsel, illustrierte Rebus &c.

Gleichsam als Neujahrs-Prämie

erhalten die P. T. Abonnenten der „Erinnerungen“ um den Preis von 12 fr. C. M.
ein schönes Bild in Placat-Format:

**Die Vertheidigung des Altstädter Brückenthurmes
gegen die Schweden durch die Prager Studenten
im Jahre 1648, nebst Erklärung,**

welches für Nicht-Abonnenten der „Erinnerungen“ im Ladenpreise 30 fr. C. M. kostet.

Im Monate Jänner 1845 erscheint bei C. W. Medau und Comp. in Prag:

Die Hussiten.

Romantisches Gemälde aus der Zeit des Hussitenkrieges, von A. W. Griefel. 2 Bändchen, à 160—170 Seiten, mit
mehreren Federzeichnungen, broschirt, Preis eines Bändchens 16 fr. C. M., zusammen 32 fr. C. M.

Vollständiges Gratulations-Buch

Wünsche in gebundener und ungebundener Rede, zum mündlichen Vortrage und in Briefform, an Eltern, Großeltern,
Vormünder, Patken, Lehrer, Geschwister, andere Verwandte und Wohlthäter, zu Neujahrs-, Geburts-, Namens-, Weib-
nachts- und anderen Festen und Gelegenheiten. Nebst einem Anhange: Inschriften zu Geschenken. — 250—260 Seiten
in Taschenbuchformat, broschirt 24 fr. Conv. Mze.

Von dem in demselben Verlage erscheinenden Werke:

Böhmens Burgen, Festen und Bergschlösser,

von F. A. Heber,

welches complet in 6 Bänden, à 10 Lieferungen, erscheint, sind bisher die ersten zwei Bände, und am 1. Dezember 1844
bereits die erste Lieferung des dritten Bandes ausgegeben worden, der regelmäßig monatlich eine Lieferung nachfolgt.
Jede derselben enthält 3 Bogen Text, 5 Abbildungen, und kostet nur 20 fr. C. M.

Auch jetzt erst eintretende Abonnenten können nach ihrem Belieben das
bereits Erschienene lieferungsweise abnehmen.

villarmäßige Sicherheit, ist auf mehrere vermieten. — Das Journal erscheint im
Jahre darzuleihen; zugleich eine Wohnung im Zeitungs-Comptoir.

Der 6te Jahrgang des allgemein als höchst zweckmäßig und brauchbar anerkannten Hand-, Haus- und Jahrbuches:

Im bequemen und beliebten Groß-Octav-Formate, 457 Druckseiten stark!

AUSTRIA oder Oesterreichischer Universal-Kalender (Preis:) für das gemeine Jahr 1845. (1 fl. 20 kr.!)

Redacteur und Bearbeiter des astronomisch-mathematischen Theils: Joseph Salomon, k. k. Professor der höheren Mathematik.

Mit einer Karte (als Titellupfer) des Oesterreichischen Kaiserstaates. Nebst Beiträgen der Redacteurs u. m. A. Mit einem Tagebuch und Notizenblatt, auf 1 1/2 Bogen feinem weißen Schreibp. durchschossen, in gefärbt. Umschl. eleg. steif geb. 1 fl. 20 kr. C. M.

Redacteur und Bearbeiter des historisch-statistischen Theils: J. P. Kaltenbaeck, Mitglied mehr. histor. Vereine.

Inhalt: Uebersichts-Kalender für das ganze Jahr. Vollständiger Kalender für 5 Religionen (Katholiken, Protestanten, Russen und Griechen, Türken, Juden.) Zeit- und Festrechnung des Jahres 1845. Bewegliche Festtage der Katholiken und Protestanten, der Russen und Griechen u. s. w. Landespatrone, welche in den verschiedenen Provinzen der Oesterr. Monarchie gefeiert werden. (Alphabetisch und nach den Provinzen geordnet.) Nebst Zusatz von dem Lombardischen und Venetian. Königreiche. Hof-Normen- und Normaltage. Gerichtsfestien in Oesterreich unter der Enns. Erklärung der im Kalender vorkommenden Zeichen. (Sternbilder des Thierkreises. Das Sonnensystem betreffende Zeichen.) Finsternisse. Die vier Jahreszeiten. Sonne und Mondes-Auf- und Untergang. Tageslänge. Tageszunahme. Himmelszeichen. Uhr am wahren Mittage. Erscheinungen am Himmel und mathematische Witterung. Wetterregeln (nach dem 100jährigen Kalender). Zahl der Tage und der Wochen im Jahre. Erinnerungstage. Größte Tageslänge für Orte unter verschiedenen Breitengraden. Hundertjährige Festrechnungstabelle (vom Jahre 1846 bis zum Jahre 1945). Charakteristische Merkmale der einzelnen Monate. Die Spinne als Wetter-Prophet. (Aus den hinterlassenen Schriften des Confessorialrathes Battemayer zu Stade.) Posttage und Baureregeln: 1) Allgemeine; 2) besondere, auf einzelne Monate und Tage bezüglich. Genealogie des regierenden Oesterr. Kaiserhauses. Uebersicht sämmtl. jetzt regierenden Fürsten in Europa. (Würde, Regierungsantritt, Länder, Gemahlinen, Thronerben, Vermählungstag, Geburtsort, Religion, Residenz.) Die Regenten in Europa, nach dem Lebensalter und dem Regierungsantritte geordnet. Die Thronerben in Europa, nach dem Lebensalter geordnet. Rückblick in die Geschichte des ehemaligen Handelsverkehrs von Venedig. Nach Daru bearbeitet von Franz Petter, k. k. Professor. (Venedigs Entstehung. Handel mit Italien. Salzhandel. Handel mit der Levante. Sklavenshandel. Handel mit Europa. Besitzungen der Venezianer. Handelsgefesse. Handels-Flotten. Eifersucht der venetianischen Handels-Politik. Venetianische Handels-Politik gegen die Fremden. Venetianische Handels-Politik gegen die Israeliten. Banken. Münzwesen. Industrie. Das Arsenal von Venedig. Ursachen der Aufnahme des venetianischen Handelsflors. Ursachen des Verfalles der Industrie und des Handels.) Die berühmtesten Wallfahrtsorte und Gnadenbilder im österr. Kaiserstaate. Eine chronologische Uebersicht von J. P. Kaltenbaeck. Inhalt: St. Valentin am Fuße des Freiberger in Tirol. Maria Lanzendorf nächst Wien. Maria Sal in Kärnten. St. Georgenberg in Tirol. St. Wolfgang am Abergsee in Oesterreich ob der Enns. Pipping in Oesterreich ob der Enns. Die St. Colomanuskapelle zu Stoßerau in Oesterreich unter der Enns. Weizberg in Steiermark. Luras in Mähren. Smain im Herzogthume Salzburg. Privitz in Ungarn. Die Einsiedelei St. Romedius in Tirol. Mariaszell in Oesterreich, ob der Enns. Die Marienkapelle, später das Augustinerkloster in der Vorstadt Mülten zu Salzburg. Syud bei Sittlós in Ungarn. Mariaszell in Steiermark. Strahengel in der Steiermark. Altbunzlau in Böhmen. Mariabrunn zu Spital am Semering. Bözen in Tirol. Der Marienberg bei Leutschau in Ungarn. Das hölzerne Kreuzthor im Kollegiatstifte zu Innichen in Tirol. Forchtenau in Ungarn. Haindorf in Böhmen. Annaberg in Oesterreich unter der Enns. Neustift, auch Maria in Neustift, in Steiermark. Branau in Mähren. Inno-Báralya in Ungarn. Sojau (Ragom) in Böhmen. Michelsbitten oder Frauenthal in Krain. St. Annakapelle zu Hohenfurt in Böhmen. Landek in Tirol die Jungfrau im finstern Walde. Mariathal in Tirol. Kaltenbrunn in Tirol. Rößl in Ungarn. Unsere liebe Frau im Walde (Senale) in Tirol. Mariatrost in der Steiermark. Weiskirch in Schlesien. Die Kapelle zu den heil. vierzehn Nothhelfern im Dorfe Heiligen des Pilsner Kreises. Schnals in Tirol. Die Kapelle des heil. Blutes in Forneuburg. Fernitz südlich von Grätz in der Steiermark. Eben in Tirol. Gries in Tirol. Mariathal bei Preßburg in Ungarn. Die Liebfrauentirche zu Sersau in Tirol. Auffirchen in Tirol. Terzät in Kroatien. Pinka (Pingu) in der Steiermark. Maria Kulm in Böhmen, mit der Kapelle: Maria in der Haselstaude. Seefeld in Tirol. Dschli in Ungarn. Sonntagberg in Oesterreich unter der Enns. Wilten in Tirol. Adelmang in Oesterreich ob der Enns. Maria Kulm oder Frauenberg in Obersteier. St. Thomas bei Zwettl in Oesterreich unter der Enns. Waldraß in Tirol. Das Gnadenbild Maria in dem ehemaligen Dominikanerkloster zu Budweis. St. Leonhart zu Judendorf, Filialkirche von Tamsweg im Herzogthume Salzburg. Lanfowitz in der Steiermark. Maria Schein in Böhmen. Strachin in Böhmen. Sanct Corona, gewöhnlich zum heiligen Brunnen genannt, in Oesterreich unter der Enns. Die Kirche der seligsten Jungfrau am Schauerberge in Oesterreich ob der Enns. Die Frauenkirche im Soler Altgebirge in Ungarn. Raffings in Oesterreich unter der Enns. Schönbad in Oester-

reich unter der Enns. Dhltdorf in Oesterreich ob der Enns. Straßgang in Steiermark. Bärneck in Steiermark. Judenstein in Tirol. Das Marienbild in der Kirche des h. Vigilius zu Trient in Tirol. Mariabrunn nächst Wien. Mariabuch in Steiermark. Die Frauenkapelle in der St. Nikolauskirche zu Hall in Tirol. Der Marienberg zu Neutra in Ungarn. Rehsogel in Steiermark. Maria am Anger bei Enns in Oesterreich ob der Enns. Heiligenberg in Oesterreich ob der Enns. Unsere liebe Frau zu Haselbach in Krain. St. Johann unter dem Felsen. Die heilige Stätte. Maria Scharten in Oesterreich ob der Enns. Maria Luggau in Kärnten. Chlum, am Berge Labor in Böhmen. Remete in Kroatien. Maria Diezing nächst Wien. St. Ulrich in Oesterreich unter der Enns. Embach im Herzogthume Salzburg. Der Monte santo bei Görz. Bistritz in Kroatien. Bruck im Herzogthume Salzburg. Das Gnadenbild der seligsten Jungfrau bei den Kapuzinern auf dem Gradschin in Prag. Weissenstein im deutschen Südtirol. Maria-Schöpsberg oder Sassin in Ungarn. Eiz Somlós in Siebenbürgen. Die Loretokirche nächst Hall in Tirol. Die Frauenkirche auf dem Dürrenberge bei Hallein im Herzogthume Salzburg. Tuchow in Galizien. Eschengels in Tirol. Mariahüllkirche bei Lana in Tirol. Das Marienbild im Minoritenkloster zu Kiva in Tirol. Weiswasser in Schlesien. Maria von Grünberg bei den Franziskanern zu Wien. Langed in Oesterreich unter der Enns. Maria Schuß am Bründel in Oesterreich ob der Enns. Die Sirt-Kapelle bei Wald im Oberpinggau. Das Marienbild in der Kapuzinerkirche zu Laibach. Mariahüll bei den Minoriten zu Grätz. Gutwasser oder Sanct Sünthier in Böhmen. Luschitz in Böhmen. Neumarkt (Gana) in Südtirol. Die Frauenkapelle auf der Salwie nächst Innsbruck in Tirol. Sava in Krain. Eisenstadt in Ungarn. Nikolsburg in Mähren. Hagel in Böhmen. Das Frauenbild in der Elendkapelle zu Wiener-Neustadt. Nazareth in der Steiermark. Die Waldkapelle am Kirchberg bei Stuhlfelden im Herzogthume Salzburg. Buchlau in Mähren. Wodnian in Böhmen. Das Madonnenbild im ehemaligen Karmeliterkloster zu Trient in Tirol. Laufen in Oesterreich ob der Enns. Der heilige Berg bei Dlmütz in Mähren. Der heilige Berg in Böhmen. Mariatserl in Oesterreich unter der Enns. Siebenlinden in Oesterreich unter der Enns. Unsere Frau in Stadberg (Naterskogore) in Krain. Dornau, insgemein zum leidenden Heilande auf der Dornau genannt, in Oesterreich unter der Enns. Mariahüll zu Pottendorf in Oesterreich unter der Enns. Das Mariabild in dem ehemaligen Kapuzinerkloster zwischen Kremis und Stein. Mariahüll auf dem Kählerberg bei Freudenthal in Schlesien. Mariahüll in Kärnten. Drauhall bei Laibach. Neu-Paka (Nova Paka) in Böhmen. Das Salvatorbild zu Ehrudim. Mons Padua bei Kaiserfeld in Krain. Bei unserer lieben Frau zur Ehrengrube. Holzbrunn in Tirol. Unsere liebe Frau zu Dobrova in Krain. Unsere liebe Frau auf dem heiligen Berge in Krain. Ethnographische Schilderungen aus Oesterreich. I. Hochzeitsgebräuche. Von J. P. Kaltenbaeck. Inhalt: Oesterreich unter der Enns: Marchfeld. Am Lehenrott, Lirnis, Annaberg und Josephsberg. Oesterreich ob der Enns: Traunkreis. Hausrückfeld. Salzburg: Yngau (Werfen). Kauris. Lungau. Pinguau. Tirol: Zillertal. Unterinntal. Schnals. Pusterthal. Pergine. Ampezzo. Predazzo im Avisothale. Thal Gröden. Defereggen. Steiermark: Brucker Kreis. Judenburg Kreis (Ennsthal). Königreich Illyrien: Mittelkärnten (Deutsche). Die Gailthaler. Die Krainer. Die Karler. Einige reisnische Wohnheiten, die von den krainerischen abweichen. Die Dolenci. Die Wippacher. Ustolen. Gotscheer. Istrien. Liburnier. Böhmen: Die Ezech. Böhmerwald. Riesengebirge. Mähren und Schlesien: Die Podlugaken. Kuhländchen. Schönhängler. Gesecke (Deutsche). Die Deutschen bei Jglau. Galizien: Ruthener. Mazuren. Gerale. Die Juden. Ungarn: Gömörer Gepsanschaft. Schmölnitz. Zipser Gepsanschaft. (Um Kásmark). Die Walachen im Banate. Zigeuner. Kroatien. Slavonien. Militärgränze. Dalmatien: Morlaken. Dalmatiner. Anweisung zum Schreiben der Musiknoten. Von Franz Petter, k. k. Professor. Neueste Erfindungen und Verbesserungen im Gewerbeswesen, zusammengestellt von Jos. Salomon, k. k. Professor.

Prospect des Turniers, welches am 14. September 1777 im Schloß Eggenberg bei Grätz gehalten worden ist. Spruchweisen aus Stammbüchern des XVII. Jahrhunderts. (Nr. 37-70). Die Zigeuner in Oesterreich. (Eine Ansicht vom Jahre 1680). Die Solen Männer keine langen Haare aber Bärte tragen? Ermahnung und Bitte an meinen lieben Sohn. (Von Wolf Bilh. Herrn von und zu Wolfenstorf, Landeshauptmann in Oesterreich ob der Enns, 1612.) Miscellen. I. Hofleben und Hofsitte: Wie Carl V. hinter die Liebe seiner Schwester kam. Pracht und Aufwand: 1) Friedrich IV. und Carl von Burgund zu Trient, 2) Maximilian I. in Konstanz, 3) fürstliche Badefahrt, 4) K. Eleonora von Frankreich bei ihrem Bruder Carl V., 5) das Fest der Königin Maria von Ungarn zu Vins. Kopyrennen (1697). Kaiser Leopold I. und die Kirchen- und Ordensfeste in Wien (1702). II. Sagen und Legenden: Die vier Wünsche. Andreas-Nacht. Die Weimoser. Die Herzogswiese. Frauhütt. Die St. Peterkirche Schlinitz in Böhmen. Grünberg. Das Männchen an der Zillerbrücke. Mariazell. Die Engelswand. Das Urtheil. Ein gespenstiger Reiter. Die nächtliche Musik. Der Lindenbaum zu Goldentron. Die Wunderquelle. Der Verläumder. Der wilde Mann und die Baldfrau. Der Tanzplatz. III. Das alte Wien: Gute Wohnheiten. Die deutschen Hülfsstruppen während der Belagerung Wiens im Jahre 1529. Salons goldenes Blies, Feuerwerk im Jahre 1667. Der Einzug Kaiser Leopolds I. am 1. October 1658. Das Armenwesen im Jahre 1757. (Gleichzeitiger Bericht). Mobebericht vom Jahre 1787. Miscellen. IV. Zeitstimmen: Deutsche Modesucht (1567-1590). Auf den Tod Kaiser Ferdinands III. (Wien 1657). Lied zu unserer lieben Frau um Sieg wider den Erbfeind den Türken (1685). Kriegerische Miserere des bei Hochstadt in Schwaben gefangenen kommandirenden und lamentirenden französischen General-Feldmarschalls Grafen Tallard (1704). Katholische Gedanken auf das fünfzigste Jahr 1734. Strafgedicht wider die allhier häufig herumschwärmenden Jubelsänger ic. (1757). Die Wiener Büchelschreiber (1784). V. Krieg und Kriegswesen: Entwurf einer Militärschule vom Jahre 1689. Die handschriftliche Chronik der Stadt Steier über einzelne Vorfälle des dreißigjährigen Krieges. Der österr. Kriegerische Major Putzaffovich und die Montenegroiner (1778). Kriegerlieder wider die Türken (1668). Kriegerlieder (1778). Drei Soldatenlieder. (Auf das Gerücht vom Türkenkriege zu Anfang 1785.) Schlachtur eines Ungarn (1788). Urlaub der Kroaten von Loubon December 1788). VI. Oekonomie und Handel, Gewerbeswesen und Industrie: Handwerksgründe: 1) Kleinschmiede, 2) Kupferschmiede. Die österr. Weinberge im sechzehnten Jahrhundert. Die Weinartenhüter. Wichtige Nachrichten von dem Eisenwesen in Steiermark (1780). Jagdlust: 1) Das Lustschiffchen, 2) die Hubertusjagd, 3) die großen Hirschenjagden unter Kaiser Leopold I., 4) die Leopardenjagd. VII. Religiöses und kirchliches Leben: Die Strafen der Laienbrüder bei den unbeschuhten Augustinern zu Wien. (Um 1700). Kreuzsäulen und Kreuzwege (1630). Ein alt christlich Gedet. (Ehe man das Abendmahl des Herrn empfahet zu sprechen). Wie Christina, die Königin von Schweden, zu Innsbruck das öffentliche Bekenntnis des katholischen Glaubens abgelegt. (Gleichzeitige Relation). Regel und Unterricht wie man fruchtbarlich wallfahrten und die heiligen Orte besuchen soll (1675). VIII. Naturhistorische Uebersichten: Zwei zusammen gewachsene Mädchen. Der Graf von Lun. Der Wassermann. Merkwürdige Liebe von Thieren. Erderplosion. Frühe Ernten. Flammen, die aus der Erde kommen und zünden. Grosmuth eines Löwen in Wien. Ein Bienenzauberer. Die Erhebung oder Kata Morgana. Ein Langschläfer. Entsetzliches Heuschrecken-Wunder, so sich in Ungarn und Oesterreich im August 1684 hat sehen lassen. (Gleichzeitiger Bericht). Ein goldener Zahn. Merkwürdige Blinde.

Der Vorstehender reichhaltiger Inhalt und die abermals vermehrte Seitenzahl wird hinlänglich beweisen, daß weder Zeit noch Mühe und Kosten gescheut wurden, um den vielseitigen Wünschen des Publicums zu entsprechen, und dieses bereits allgemein als höchst zweckmäßig und brauchbar anerkannte Haus- und Jahrbuch auf die höchste Stufe der Gediegenheit zu bringen.

Daraus abgedruckt ist für 20 kr. C. M. zu haben:

Geschäfts- und Schreib-Kalender für das Jahr 1845.

Im bequemen u. beliebten Groß-Octav-Format. 64 Seiten stark. In Umschl. steif geb., mit 1 1/2 Bogen fein. Schreibp. durchschossen.

Diese beiden Kalender sind für alle Provinzen des Oesterreichischen Kaiserstaates eingerichtet, und um so mehr anwendbar, da die Festtage der Landespatrone, welche in den verschiedenen Provinzen gefeiert werden, durch rothen Druck herausgehoben und am Ende eines jeden Monats besonders nachgewiesen sind.

In demselben Verlage sind zu haben, und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

Classische Werke im beliebtesten Schiller-Format, kl. 8.!

Bürger's sämtliche Werke. Neue rechtmäßige, höchst elegante Ausgabe in 9 Bänden. Mit Biographie, Porträt und Facsimile des Dichters. Auf feinstem Maschinen-Belinpapier, mit größter Aufmerksamkeits Eleganz correct gedruckt in Um- typographischer Eleganz. Wien 1844. Pränumerationspreis 3 fl. (Eadenpreis 4 fl. 48 kr.)

In 45 Bänden. Wien 1842-1843. Belinpapier. In Umschl. broch. Pränumerationspreis 12 fl. (Eadenpreis 16 fl.)

Aszalay's (Karte von Ungarn) topographisch, statistisch, ethnographisch und kirchliche General-Karte des Königreiches Ungarn mit den Nebenländern. 4 Blätter (sehr correct in Kupfer gestochen) mit 2 Blättern administrativem Text in statistischer, politischer und kirchlicher Hinsicht und einem illuminierten Blatte der Dom-Capitular-Decorationen, nebst Skelett. Zusammen in 8 Blättern complet. Wien 1830-1840. Auf feinem Kupferdruck-Belinpapier, scharf und warm gedruckt und richtig illum. Et. 25 fl. um 10 fl. Auf Leinwand, in Schuber 12 fl. 48 kr.

Abelung (S. Chr.), neues vollständiges Handwörterbuch der deutschen Sprache, mit Hinzufügung der üblichsten Fremdwörter, die in der deutschen Schrift vorkommen, in welchem zugleich die richtige Betonung, Prosodie, Rechtschreibung und Ableitung nach den besten und neuesten Quellen, vorzüglich nach Heinsius, Petri, Schade, Wollbeding etc. angegeben ist. 4te mit 2500 Artikeln vermehrte Original-Ausgabe. In Einem Bande A-3. compl. gr. 8. Wien 1839. Br. Anstalt 2 fl. 24 kr. um 1 fl. 20 kr.

Nur eine bestimmte Anzahl von Exemplaren wird noch zu dem merkwürdig billigen Pränumerationspreis abgelassen.

Ausflug auf der Kaiser Ferdinands Nordbahn von Wien über Ygram, Gänserndorf und Lundenburg in die reizenden Gegenden von Heilsberg und Eisgrub; mit der Schilderung aller vorzüglichen Sehenswürdigkeiten und einer Abbildung des berühmten orientalischen Thürmes im Parke zu Eisgrub. gr. 12. 1839. Nett br. im Umschl. 20 kr.

und Congreve-Aitel, in Umschl. elegant br. Statt 6 fl. der Concurrenz wegen jetzt um 4 fl.

Wesalaj's (Karte von Ungarn) topographisch, statistisch, ethnographisch und kirchliche General-Karte des Königreiches Ungarn mit den Nebenländern. 4 Blätter (sehr correct in Kupfer gestochen) mit 2 Blättern administrativem Text in statistischer, politischer und kirchlicher Hinsicht und einem illuminierten Blatte der Dom-Capitular-Decorationen, nebst Skelett. Zusammen in 8 Blättern complet. Wien 1830-1840. Auf feinem Kupferdruck-Belinpapier, scharf und warm gedruckt und richtig illum. Et. 25 fl. um 10 fl. Auf Leinwand, in Schuber 12 fl. 48 kr.

Abelung (S. Chr.), neues vollständiges Handwörterbuch der deutschen Sprache, mit Hinzufügung der üblichsten Fremdwörter, die in der deutschen Schrift vorkommen, in welchem zugleich die richtige Betonung, Prosodie, Rechtschreibung und Ableitung nach den besten und neuesten Quellen, vorzüglich nach Heinsius, Petri, Schade, Wollbeding etc. angegeben ist. 4te mit 2500 Artikeln vermehrte Original-Ausgabe. In Einem Bande A-3. compl. gr. 8. Wien 1839. Br. Anstalt 2 fl. 24 kr. um 1 fl. 20 kr.

Die Presse hat so eben verlassen und ist zu haben: Die Marienlagen in Oesterreich. Gesammelt und herausgegeben von J. P. Kaltenbaeck. Inhaltend die ältesten Ursprungsberichte von 150 berühmten Marienorten und Marienbildern im Kaiserthume Oesterreich. 8. Wien 1845. 424 Seiten stark. Belinpap., im Umschl. br. Preis 1 fl. 48 kr.